



Rinkeroder Weihnachtsmarkt

## Viele Gründe haben zur Absage geführt

-ne/pm- **RINKERODE.** Verschiedene Gründe haben zur endgültigen Absage des Rinkeroder Weihnachtsmarktes in diesem Jahr geführt. Sowohl die coronabedingte Unsicherheit, ob die Veranstaltung am Ende auch wirklich wie geplant durchgeführt werden kann, als auch personelle Engpässe im Organisationsteam seien dafür ausschlaggebend gewesen. Darauf weist Organisator Theo Schemmelmann, der auch Vorsitzender des Heimatvereins ist, hin.

Im Gespräch mit der Redaktion hatte Schemmelmann allerdings auch den Wegfall eines Teils des geplanten Bühnenprogramms am Samstagabend als einen dieser Gründe aufgeführt

(wir berichteten).

Dazu äußert sich nun der Frauenchor. Es sei der Eindruck entstanden, „dass die Absage des Chores wegen eines Auftritts zur Absage des gesamten Weihnachtsmarktes geführt hat. Dem ist selbstverständlich nicht so“, betont die Vorsitzende des Frauenchors, Ulrike Röger.

„Unsere Beteiligung am Weihnachtsmarkt hätte ausschließlich darin bestanden, dass wir ein paar Weihnachtslieder auf einer für die Band ‚reConnected‘ aufgebauten Bühne vortragen. Auch stand im Raum, eventuell wieder Glühwein anzubieten. Wir waren zu keiner Zeit in die Gespräche über die Planung des Weihnachtsmarktes involviert“, heißt es



Die Idee war, den Rinkeroder Weihnachtsmarkt in diesem Jahr etwas kleiner aufzuziehen: mit einem musikalischen Programm am Samstag, aber ohne Markttreiben am Sonntag. Dabei hätte auch wieder die Band „reConnected“ auf der Bühne stehen sollen. Nun wurde die Veranstaltung ganz abgesagt. Foto: Birte Moritz

in der Mitteilung weiter.

Fehlende Probenzeit – der Chor hat eine eineinhalbjährige coronabedingte Pause einlegen müssen – wie auch der für den Ausschank von Getränken derzeit erforderliche strenge Hygienestandard sprächen gegen eine Beteiligung am Weihnachtsmarkt.

„Auch der Chor findet es schade, dass der Weihnachtsmarkt in diesem Jahr nicht stattfindet, hat größten Respekt für die ehrenamtliche Tätigkeit des Heimatvereins und dessen Mitgliedern und hofft auf einen neuen Start im Jahr 2022.“

Theo Schemmelmann ver-

sichert, dass er sich in Zukunft weiter um die Organisation des Weihnachtsmarktes in Rinkerode kümmern will. „Doch dafür brauche ich freiwillige Helfer, die bereit sind, mich hierbei zu unterstützen.“ Meldungen dafür nimmt er jederzeit gerne persönlich entgegen.